

EISHOCKEY

EXPRESS



EV REGENSBURG
– TSV KÖNIGSBRUNN
– EV PFRONTEN

Oberliga Süd 89/90

FREUNDSCHAFTSSPIEL

Am Dienstag dürfen die EVR-Cracks ein Traditionsverein im Stadion an der Nibelungenbrücke begrüßen: den EC Bad Tölz. Seit seinem Abstieg anno 1976 gehörte der Altmeister stets zu den Clubs, die auf einen Zweitliga-Spitzenplatz abonniert waren. Das ist heuer erstmals anders. Nachdem Leistungsträger wie Torwart Dietmar Habbitz (zu EVR-Konkurrent Memmingen) und Torjäger Lorenz Funk jun. (zu EV Landshut) den Verein verlassen haben, stellen die Oberbayern diese Saison die jüngste aller Zweitligamannschaften. So kann das Ziel von Trainer Lorenz Funk nur lauten: Kampf um den Klassenerhalt. Garanten dafür sind die beiden kanadischen "Senioren" Tony Stiles (Verteidigung) und Rick Boehm (Sturm), die wirkungsvoll durch Trainersohn Florian Funk und durch die Gebrüder Manfred und Wolfgang Klaar unterstützt werden. Wenn man noch dazu bedenkt, daß viele der Tölzer Spieler noch für die Junioren-Mannschaft in der Junioren-Bundesliga spielen, ist der momentane Aufschwung (zuletzt 8:8 Punkte gegen Besserplatzierte) sehr beachtlich.

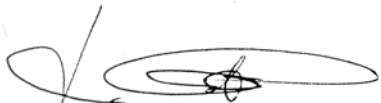
Im Hinblick auf die Qualifikationsrunde zur 2. Bundesliga Süd, ist der Vergleich, bei dem die EVR-Spieler Glattenbacher, Seuthe Paulus und Crawford alte Kameraden wieder sehen, mit dem Tabellenneunten der 2. Bundesliga Süd schon sehr aufschlußreich. Die Mannschaft: Tor: Frützel(1), Franzreb(18), Fichtner(29); Verteidigung: Szeredi(2), Stiles(4), Komma(11), Harrer(13), Aierstock(16); Sturm: W.Klaar(6), Funk(10), Curth(14), Boehm(15), A.P.Demmel(18), Walleitner(19), M.Klaar(21), Freissmann(22), F.Demmel(23), Huss(25).

AUS DER KABINE

Verehrte Zuschauer,

die Suche hat ein Ende! Richard Neubauer ist neuer Trainer der 1. Mannschaft. Am Montag abend konnte mit Herrn Neubauer eine Einigung erzielt werden und die Vorstandschaft wünscht Ihm für seine Arbeit viel Glück, das zuletzt ja nicht gerade großzügig beim EVR vertreten war. Sicherlich waren die Leistungen der Mannschaft in den letzten Wochen nicht gerade überragend, doch ein 18:6 oder ein 14:6 läßt sich halt nicht beliebig wiederholen. Und schon beim 8:4 gab es die ersten Pfiffe. Ich kann Ihnen jedoch 100% versichern, daß die Mannschaft bei jedem Spiel motiviert ist, und Sie wissen bestimmt am besten, wenn einmal nichts zusammenläuft, dann klebt einem auch das Pech am Schläger. In der Mittelbayerischen Zeitung war dann zu lesen, z. B. "...kampflos einem Gegner ergaben, der nicht einmal stärker als der EHC Sonthofen war"; Geretsried besitzt u. a. mit Troy Thrun und Rick Gal zwei absolute Top-skorer, mit Carly Meister vom EC Bad Tölz einen der besten Stürmer der Oberliga, abgesehen von einem alles überragenden Torhüter Jan Marko. Wer aber gesehen hat, daß der EVR ohne St. James, Rankl, Spreitzer, Kuba und einem schwer angeschlagenen Retzer "ohne Moral" gespielt hat, der sollte sich vielleicht doch lieber anderen Sportarten zuwenden, die vielen Anrufe auf die verheerende Kritik am Montag scheinen mir auf jeden Fall recht zu geben. Die Mannschaft weiß ganz genau, daß schlecht gespielt wurde, doch jetzt alle für dumm und unfähig zu erklären, ist doch zu einfach. Wenn man dauernd an den Leuten rummeckert, dann wird es sicher nicht besser, unterstützen Sie die Mannschaft, sie wird es Ihnen sicher danken, denn gegen Königsbrunn wird aufgrund der turbulenten Vorwochen nur dann bestanden, wenn auch sie uns helfen.

In diesem Sinne



Mathias Ott

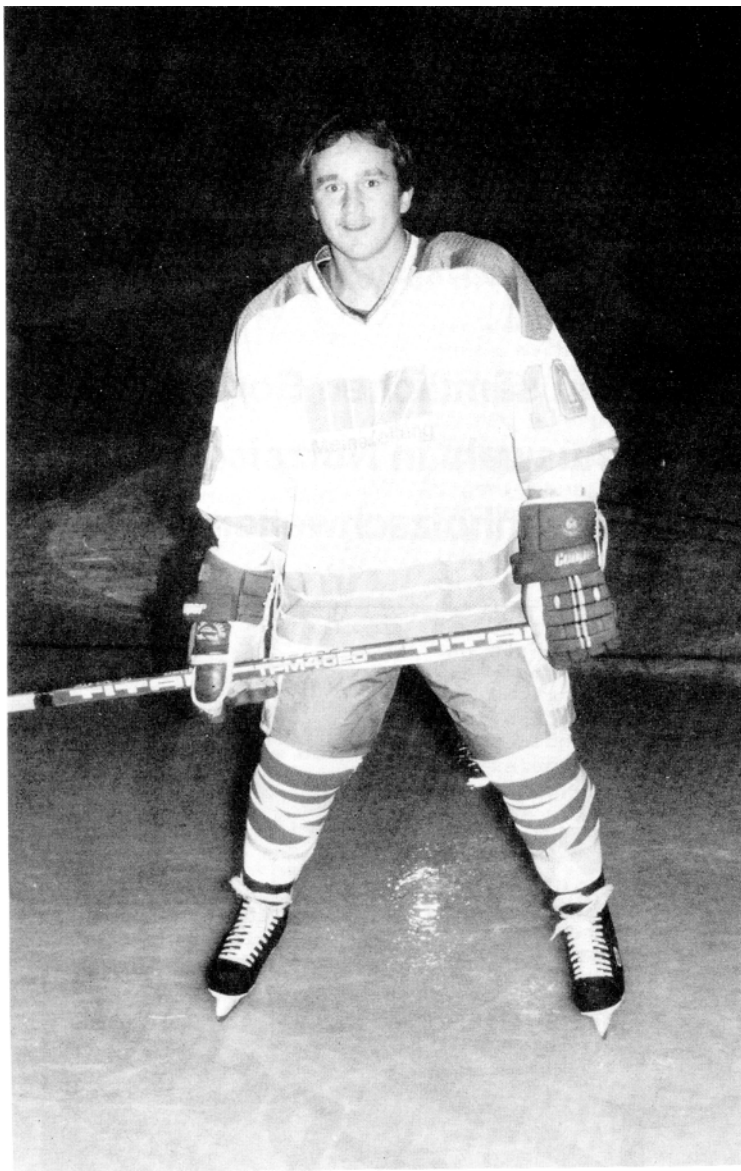
SPIELERPORTRAIT

SIEGER GEGEN BOB CRAWFORD

Als Toni Paulus im letzten Jahr den EC Bad Tölz verließ, gab es für ihn zwei Offerten: er hätte beim EC Hannover weiter in der 2.Liga spielen, entschied sich aber dann für den damaligen Viertligisten EV Regensburg. Reizte ihn die Herausforderung des Wiederaufstieges mit den Domstädtern mehr als die Aufgabe in der Niedersachsenmetropole? " Für mich ist es auch wichtig, daß ich mich bei meinem Verein wohlfühle. Da erschien mir Regensburg eher geeignet. Schließlich werde ich hier auch sprachlich verstanden und nicht vielleicht als dummer Bayer angesehen," begründet der Oberbayer seine Entscheidung, in Bayern zu bleiben und nicht ins "Ausland" zu wechseln. Daß er sich in Regensburg pudelwohl fühlt, zeigt wohl auch die Tatsache, daß er im September zusammen mit seinem Mannschaftskollegen und Freund Thomas Maier in der Adolf-Schmetzer-Straße ein Sportgeschäft eröffnete. Dabei spezialisierten sich die beiden auf die Sportarten Baseball, Amerikan Football und natürlich Eishockey. " Für die ersten Monate können wir zufrieden sein," zieht der inzwischen 30-jährige eine Zwischenbilanz über ihren gemeinsamen Geschäftserfolg. Besonders glücklich ist er auch, daß sie einen zuverlässigen Mitarbeiter gefunden haben, der ihnen zur Seite steht, wenn sie zu Auswärtsspielen oder nur zum Training müssen und sonst ihr Geschäft zuzusperren hätten.

Mit Bob Crawford traf er am Anfang dieser Saison einen alten Bekannten. Bereits zu Tölzer Zeiten spielten beide zwei Jahre lang zusammen. Begegnet sind sie sich erstmals schon vor mehr als zehn Jahren bei der Junioren-WM in der CSSR, als beide mit ihren Mannschaften aufeinandertrafen. Mit 4:3 besiegte die deutsche Team die Amerikaner dank des Siegtreffers von Toni Paulus und gewann damit aus heutiger Sicht den Vergleich der beiden EVR-Kollegen gegen Bob Crawford.

Auch nach seiner aktiven Eishockeykarriere, die noch zwei bis drei Jahre dauern soll, will der Verteidiger dem Regensburger Eishockey als Nachwuchstrainer erhalten bleiben. " Ich traue mir schon zu, die Kleinen für Eishockey begeistern zu können. Außerdem habe ich auch eine gewisse Ahnung vom Spielen," denkt er bereits an seine zweite Eishockeykarriere. Normalerweise wollte er ja bereits im letzten Jahr seinen Trainerschein machen. Da aber der Anmeldeschluß für den Lehrgang verpaßt wurde, soll dies nach dieser Saison nachgeholt werden. Sicher wäre ein Jugendtrainer vom Kaliber eines Toni Paulus für den EVR-Nachwuchs ein echter Gewinn. Vielleicht schaffen dann auch endlich einmal mehr Eigengewächse den Sprung in die 1.Mannschaft, wie dies bei so vielen anderen Vereinen der Fall ist.



Name, Vorname	Paulus Anton
Geburtstag	20.12.57
Beruf	Kunstschlosser
Familienstand	ledig
Größe/Gewicht	170 cm / 72 kg
Position im Team	Verteidiger
Bisherige Vereine	SC Reichersbeuern, EC Bad Tölz, EVR

Im letzten Heimspiel des EVR gegen Geretsried war auch Lothar Matthäus unter den Zuschauern. Die Resaktion nutzte die Gelegenheit zu einem kurzen Interview.

Lothar Matthäus, herzlich willkommen beim EVR. Die wichtigste Frage zuerst: Wann können Sie wieder spielen?

Ich hoffe, bis in zwei Wochen wieder fit zu sein und spielen zu können.

Schauen Sie öfter Eishockeyspiele an?

Ja, wenn sich die Möglichkeit bietet. Am Freitag habe ich erst Hedos München angeschaut und auch heute freue ich mich über meine Zuschauerrolle.

Woher kommt denn die Liebe zum Eishockey?

Ich bin früher immer Schlittschuh gelaufen. Richtig begeistert vom Eishockey wurde ich in Mönchengladbach, als ich mir öfter die Spiele der DEG im nahen Düsseldorf anschaute.

Was halten Sie vom heutigen Spiel?

Die Regensburger Mannschaft spielt ein wenig unglücklich. Die Chancen wären ja da, aber Tore wollen nicht fallen.

Wie fühlt er sich in Mailand? Gab es Anpassungsprobleme mit den Italienern?

Nein, überhaupt nicht. Die italienische Mentalität macht mir keine Probleme und ähnelt der deutschen ziemlich. Ich fühle mich in Mailand wirklich sehr wohl.

Wird es Lothar Matthäus auch in der Bundesliga wieder geben?

Man soll dazu niemals nein sagen. Aber ich gehe momentan von der Gegenwart aus, und die sieht derzeit so aus, daß ich meinen Vertrag, der noch zwei Jahre in Mailand läuft, auch erfüllen will.

Die letzte Frage an den Kapitän der Nationalmannschaft:

Wie sehen Sie die Chancen bei der WM im nächsten Jahr in Italien?

Wir zählen sicher mit zu den stärksten Mannschaften der Welt. Aber bei einem solchen Turnier braucht man immer auch Glück. Unser Ziel ist, unter die letzten Vier zu kommen. Sicher werden uns auch die Tifosi unterstützen solange wir nicht gegen die Italiener spielen. Ich bin also recht optimistisch.

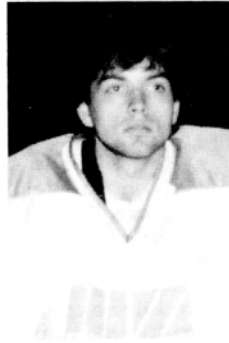
DAS TEAM 89/90



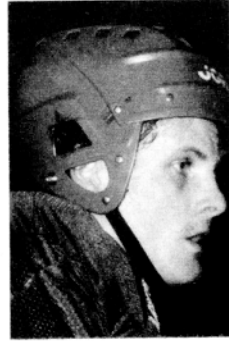
29 Rieder



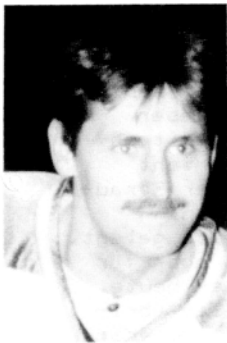
28 Seidl



1 Fahrholz



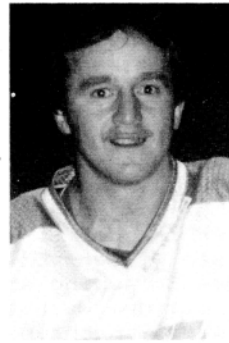
3 Seuthe



4 Sipmeier



5 Maier



10 Paulus



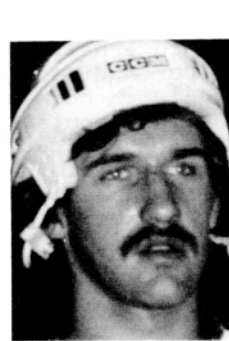
8 Spreitzer



16 Rankl



21 Kuba



2 Mühlhofer



7 Strake

DAS TEAM 89/90



9 Crawford



11 Gatzl



12 Novak



13 Retzer



14 St. James



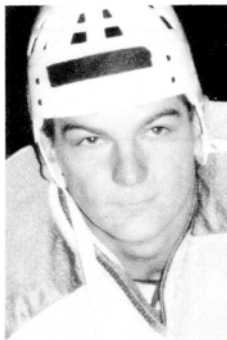
15 Dörfler „C“



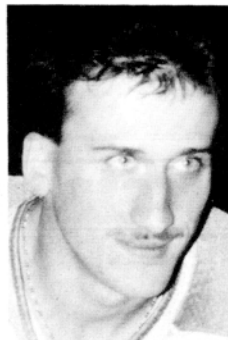
17 Grünbeck



20 Moosleitner



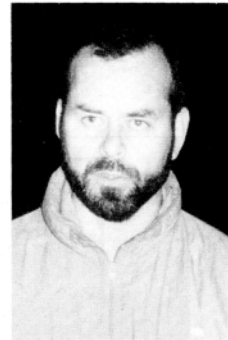
24 Glattenbacher



25 Stauder



Tr. Schweser



Tr. Frank

	EV Regensburg	TSV Königsbrunn	EV Pfronten
Tor:	1 Fahrholz Alexander	29 Schneege Alfred	20 Weissenberger Olive
	28 Seidl Günter	30 Schmalfuß Wolfgang	24 Steinacker Andreas
	29 Rieder Manfred		Rampf Sven
Vert.:	3 Seuthe Jörn	7 Guttenthaler Jimmy	2 Holderied Markus
	4 Sipmeier Achim	14 Fiener Peter	3 Bartman Jamie
	5 Maier Thomas	15 Häusler Jürgen(verl.)	5 Mörz Klaus
	8 Spreitzer Michael(verl.)	17 Bergen Brad	7 Hauser Jörg
	10 Paulus Anton	18 Weber Hilmar	17 Richter Rudolf
	16 Rankl Emil(verl.)	26 Lex Robert	23 Kubak Gerhard
	21 Kuba Peter(verl.)	28 Sako Milan	
		6 Seckler Harald	6 Waibel Harald
Sturm:	2 Mühlhofer Armin	9 Schäfer Thomas	10 Zweng Michael
	7 Strake Johannes	10 Filgis Kenneth(verl.)	11 Fytel Henryk
	9 Crawford Bob	11 Schweizer Markus	12 Bertle Werner
	11 Gratzl Martin	12 Mayer Thomas	13 Holzmann Guido
	12 Novak Pavel	13 Bauer Roland(verl.)	14 Mörz Jochen
	13 Retzer Bernhard	14 Ponitz Thomas	15 Heckel Gerhard
	14 St.James Tom	15 Dany Christian	16 Vogl Thomas
	15 Dörfler Günther "C"	19 Jelinek Michael	19 Richter Josi
	17 Grünbeck Markus	20 Beutelspacher Claus	21 Linder Dieter
	20 Moosleitner Stefan	22 Ulbrich Christian	22 Lehrl Michael
	24 Glattenbacher Walter	23 Guttenthaler Josef	25 Gmeinder Herbert
	25 Stauder Alois	24 Wright Kory	
		25 Filgis Bertil	Fytel Henryk
		27 Schneider Marc(verl.)	
		Bertele Willi	

DER GEGNER HEUTE

Auch wenn der heutige Gegner, der TSV Königsbrunn, mit der Devise, "Wir wollen mit heilem Auge davonkommen", nach Regensburg reist, gehen die Augsburgs Vorstädter trotzdem als klarer Favorit ins Spiel. Vermuteten schon vor Saisonstart einige Vereinsfunktionäre in den Königsbrunnern einen starken Gegner, der eine dominierende Rolle um die Vergabe der Aufstiegsrundenplätze spielt, konnte man dennoch nicht damit rechnen, daß sich die Schwaben zum engsten Verfolger der Ravensburger avancierten. Dabei läßt sich der Tabellenzweite schnell und kurz charakterisieren: Die Stärken liegen eindeutig in einer tollen Kampfmoral und in mannschaftlicher Geschlossenheit. So konnten sie z.B. vor zwei Wochen gegen Straubing ein verlorengespieltes Spiel in den letzten fünf Minuten mit sechs Toren noch für sich entscheiden. Star des Abends und des furiosen Endes war der Kanadier Kory Wright - doch war es für ihn schon ein Schicksalsspiel denn die Vorstandschaft reagierte auf seine schwache Leistungen und verpflichtete mit Scott Toddle einen neuen Ausländer. Als Stütze in einer noch sehr jungen Mannschaft ist vor allem Brad Bergen zu nennen, der einem Mark McGregor gleichzusetzen ist. Der Kanadier übernimmt nicht nur Deckungsaufgaben, sondern ist auch ein großer Antreiber im Spiel der Schwaben. Ebenso torgefährlich ist das deutschkanadische Brüder-Paar Ken und Bertil Filgis, von denen letzterer schon für Hedos München in der zweiten Liga auf Torejagd ging.

Den übrigen meist noch im Juniorenalte stehenden Kufencracks muß Respekt gezollt werden. Da hat wohl Trainer Bertele hervorragende Arbeit vollbracht. Neben den eigenen Nachwuchsspielern baut man auch auf Ponitz, Fiener, Seckler und Schweizer, die alle aus dem Juniorenkader des Augsburgs EV zu den TSVlern gestoßen sind. Mehr Erfahrung dagegen haben schon Verteidiger Sako, die Brüder Jimmy und Josef Guttenthaler sowie Robert Lex und Christian Dany, die beide schon in der 2.Liga für Landsberg spielten. Außerdem stehen mit Schmalfuß und Schneege zwei hervorragende Goalies im Königsbrunner Tor.

Das konnten die EVR-Cracks im Hinspiel auch feststellen, stand ihnen mit Schneege ein schier unüberwindlicher Torsteher gegenüber. Daß die 1:11 Schlappe im Hinspiel wettgemacht werden kann, daran glauben nur noch die Daueroptimisten, da Schneege erst letzte Woche operiert wurde und heute nicht einsatzfähig ist. Ausschlaggebend für die letzten Pleiten daheim gegen Miesbach, Sonthofen und Geretsried und auswärts in Peiting waren wohl die katastrophale Chancenauswertung und die größere Cleverness der Gegner, die allesamt jede die sich bietende Chance nutzten. So waren alle Mannschaften in der Defensive konsequenter, im Überzahlspiel effektiver und versierter im Torschuß. Obwohl der EVR phasenweise schon auftrumpfte und überzeugen konnte, vor allem in Peiting, gab es innerhalb der Reihen doch ein ziemliches Leistungsgefälle zu verzeichnen.

Hauptanliegen der EVR-Spieler wird in nächster Zeit sein, das Vertrauen der Zuschauer durch überzeugende Spiele wieder zurückzugewinnen. Eins muß aber auf jeden Fall noch erwähnt werden, nämlich daß sich die Mannschaft redlich bemüht hat, nur fehlte manchmal das Quentchen Glück.

Am Sonntag gegen den EV Pfronten sollte dann der Misere ein Ende gesetzt werden, denn die Allgäuer stehen nämlich da, wo die wenigsten es vor der Saison vermutet haben - auf dem vorletzten Rang der Oberliga Süd. Vom Papier her stellen eigentlich die Pfrontener eine gut besetzte Mannschaft. Befindet sich doch ein ehemaliger National-


setzte Mannschaft. Befindet sich doch ein ehemaliger Nationalspieler in den Reihen der Allgäuer. Vom Bundesligaabsteiger ESV Kaufbeuren loßgeeeist und zu seinem Stammverein zurückkehrt, sollte Jochen Mörz die Crue um Spielertrainer Henryk Pytel verstärken.

Doch dem ist nicht so, konnte der 45fache Nationale bisher nicht überzeugen und im Hinspiel auch nur als Eislaufkünstler gefallen. Im Hinspiel gewann der EVR bekanntlich mit 7:3 und, wenn nicht wieder alles daneben geht, sollte am Ende auch zwei Punkte rausspringen, gegen einen Gegner, der sowohl in der Verteidigung als auch im Sturm seine Schwächen hat.

Im Tor stehen die verlässlichen Weissenberger und Steinacker, für den deutschkanadischen Verteidiger Bob Murray, der die Allgäuer in Richtung Wolfsburg verließ, um als Trainer dort zu arbeiten, wurde der Kanadier Jamie Bartman aus Germering verpflichtet, der einigen noch vom vorigen Jahr und aus seiner Zeit bei EA Kempten in der 2.Liga bekannt ist. Unterstützt wird er in der Verteidigung durch Klaus Mörz und Routinier Rudi Richter, dessen Bruder Josi neben Thomas Vogl, Herbert Gmeinder, Guido Holzmann und Polen-Pfeil und Ex-Landshuter Henryk Pytel zu den torgefährlichsten Stürmern zählt.

Für die Mannen um den neuen Coach Richard Neubauer geht es in diesem Spiel auch darum, verlorenen Boden im Kampf um die vorzeitige Sicherung der Aufstiegsrunde wettzumachen. Für einige Zuschauer, die den Namen Neubauer noch nicht kennen, ein kurzes Trainerportrait: Der gebürtige Würzburger stand für SG Nürnberg, für die Düsseldorfer EG, für EC Deilinghofen, das heutige ECD Sauerland und ehemalige ECD Iselohn, und für VER Selb auf dem Eis. Als Trainer war der 42-Jährige in Ingolstadt, in Straubing und beim EHC Nürnberg, mit dem er vor 3 Jahren den Aufstieg in die 2.Bundesliga schaffte, tätig. Wünschen wir dem neuen EVR-Trainer viel Glück an seiner neuen Wirkungsstätte!

EVR - NACHWUCHS

NACHWUCHSNACHRICHTEN				NACHWUCHSNACHRICHTEN	
LIEBE EISHOCKEYFREUNDE					
WIR STELLEN IHNEN HEUTE UNSERE KNABEN- MANNSCHAFT VOR.					
TOR	1	NIEDERMEIER	BASTIAN	1978	
	20	FREUNDORFER	TIM	1978	
VERDEITUNG	17	FREUNDORFER	TOBIAS	1977	
	7	ZIMMERMANN	BASTIAN	1977	
	10	WITTL	ULF	1978	
	2	SABA	BERNHARD	1978	
	18	MIKULIK	OSKAR	1978	
STURM	15	KLINGSHIRN	HANS -J.	1977	
	5	REICHINGER	MICHAEL	1977	
	16	CICMARIK	BRANCO	1978	
	4	CEBULLA	MARKUS	1977	
	9	MANHART	ANDY	1979	
	8	ROEHL	JUSTIN	1979	
<p>TRAINIERT WIRD DIE MANNSCHAFT VOM TRAINERGESPANN TEUFEL STEFAN / NOVAK PAVEL , DIE ZUGLEICH AUCH NOCH DIE EISHOCKEY-VORSCHULE TRAINIEREN.</p> <p>DIE SPIELER DER KNABEN - MANNSCHAFT SIND TEILWEISE SEIT 6 - 7 JAHREN IN DER EISHOCKEY - ABTEILUNG , SIE VERSTEHEN SICH UNTEREINANDER SEHR GUT , UND SIND ZU EINEM TEAM ZUSAMMENGEWACHSEN.</p> <p>IN DER KABINE BETREUT TEUFEL STEFAN UND PAVEL NOVAK DIE MANNSCHAFT.</p> <p>ALLE SONSTIGEN ARBEITEN WERDEN IM TEAM-WORK DER KNABEN-ELTERN ERBRACHT !</p> <p>ERGEBNISSE DER LETZTEN 2 MEISTERSCHAFTS-SPIELE.</p> <p>EV REGENSBURG - EV WEIDEN 4 : 0</p> <p>ERC HASSFURTH - EV REGENSBURG 0 : 11</p> <p style="text-align: center;">MANHART WERNER + GERDI JUGENBLEITUNG</p>					

EC Peiting — EV Regensburg 7:4

Tore: Peiting: Schmaußer (2), Hauck, Rezanoff, Strobl, Rohrbach, Hirschvogel (je 1). — Regensburg: Moosleitner, Stauder, Glattenbacher, Maier (je 1). — **Zuschauer:** 800. — **Schiedsrichter:** Wagner, Penz (Kaufbeuren). — **Strafminuten:** Peiting 6, Regensburg 8.

Bis zur 31. Minute — die Regensburger führten bereits mit 3:1 — war von den Peitingern nicht viel zu sehen. Doch dann nahm Kapitän Schmaußer das Heft in die Hand und trieb seine Mannschaft nach vorne. Nun mußten die Peitinger Eigengewächse die Akzente setzen, denn die beiden Kanadier blieben wieder einmal blaß. Im letzten Drittel ging dann den Regensburgern die Luft aus, so daß der Sieg doch noch sicher nach Hause gebracht wurde.

P. Aggensteiner

EV Regensburg — TuS Geretsried 1:7

Tore: Regensburg: Crawford (1). — Geretsried: Thrun, Gal (je 2), Hauptmeyer, Holschik, Willim (je 1). — **Zuschauer:** 1800. — **Schiedsrichter:** Jaworin (Erkertreuth), Demmel (Klostersee). — **Strafminuten:** Regensburg 8, Geretsried 14.

Bei der zweiten Heimmiederlage mit 1:7 (0:1, 1:2, 0:4) gegen den TuS Geretsried sah Fußballnationalspieler Lothar Matthäus nur noch einen Schatten des vor drei Wochen noch so starken Regensburger Teams. Die Gastgeber versagten ohne den verletzten St. James auch bei Überzahl immer wieder im Abschluß. Anders die Gäste, die in Torhüter Jan Marko den besten Mann auf dem Eis hatten und vor allem im Schlußdrittel durch Troy Thrun auftrumpften.

K. Schuppmeier

PUNKTE TORE TABELLE

Spiele vom letzten Wochenende:

TSV Peissenberg — EV Pfronten	5:1
TuS Geretsried — EV Dingolfing	8:9
EC Peiting — EV REGENSBURG	7:4
ERC Sonthofen — EV Ravensburg	5:9
TSV Erding — TEV Miesbach	6:6
EHC Straubing — EA Kempten	5:4
TSV Königsbrunn — TSV Peissenberg	4:2
EV REGENSBURG — TuS Geretsried	1:7
EV Ravensburg — EHC Straubing	6:2
EV Dingolfing — SC Memmingen	5:8
TEV Miesbach — EC Peiting	7:4
EA Kempten — TSV Erding	3:3

1. EV Ravensburg	14	10	2	2	105:68	22:6
2. TSV Königsbrunn	14	9	2	3	86:63	20:8
3. EV Dingolfing	16	9	2	5	124:97	20:12
4. SC Memmingen	14	8	2	4	83:63	18:10
5. TEV Miesbach	14	8	2	4	86:73	18:10
6. EV REGENSBURG	15	6	3	6	97:89	15:15
7. TSV Peissenberg	15	6	3	6	63:71	15:15
8. EC Peiting	13	5	4	4	61:61	14:12
9. TSV Erding	15	5	4	6	84:93	14:16
10. TuS Geretsried	15	5	2	8	80:91	12:18
11. ERC Sonthofen	12	3	7	2	56:87	8:16
12. EHC Straubing	13	3	2	8	54:80	8:18
13. EV Pfronten	13	3	1	9	48:71	7:19
14. EA Kempten	15	2	3	10	63:83	7:23

Freitag, 08. Dezember:

SC Memmingen — EC Peiting
 TSV Peissenberg — ERC Sonthofen
 TuS Geretsried — TEV Miesbach
 EV REGENSBURG — TSV Königsbrunn
 EV Pfronten — EV Ravensburg
 EHC Straubing — TSV Erding

Sonntag, 10. Dezember:

TSV Erding — TuS Geretsried
 EV REGENSBURG — EV Pfronten
 EV Ravensburg — TSV Peissenberg
 EC Peiting — TSV Königsbrunn
 ERC Sonthofen — EHC Straubing
 EA Kempten — SC Memmingen
 TEV Miesbach — EV Dingolfing

SKORERLISTE DES EV REGENSBURG

1. MANNSCHAFT

	PUNKTE	TORE	BEIH.	SPIELE	2 MIN.	5 MIN.	10 MIN.	STR.GE.
1. Robert Crawford	45	24	21	15	6	0	1	22
2. Tom St.James	34	14	20	12	5	0	0	10
3. Alois Stauder	27	15	12	15	5	0	0	10
4. Achim Sipmeier	23	6	17	15	6	0	0	12
5. Stefan Moosleitner	20	10	10	15	5	0	0	10
6. Jörn Seuthe	16	5	11	15	10	0	0	20
7. Walter Glattenbacher	15	6	9	14	10	0	0	20
8. Bernhard Retzer	9	5	4	7	6	1	0	17
9. Anton Paulus	9	1	8	15	9	0	0	18
10. Thomas Maier	7	2	5	15	11	0	0	22
11. Paul Novak	6	2	4	15	1	0	0	2
12. Günther Dörfler	5	3	2	15	1	0	0	2
13. Martin Gratzl	5	2	3	15	2	0	0	4
14. Johannes Strake	3	2	1	15	2	0	0	4
15. Manfred Rieder	0	0	0	15	0	0	0	0
16. Markus Grünbeck	0	0	0	15	0	0	0	0
17. Armin Mühlhofer	0	0	0	14	1	0	0	2
18. Michael Spreitzer	0	0	0	11	0	0	0	0
19. Günther Seidl	0	0	0	9	0	0	0	0
20. Emil Rankl	0	0	0	6	1	0	0	2
21. Alexander Fahrholz	0	0	0	5	1	0	0	2

SAISON 1989/90 VOM 03.12.1989

ZUSAMMENSTELLUNG: WALTER BLANK
